



FREUNDES-
KREIS **TGKK**

ZVR 1146165496

Dr. Hengl Walter, 6020 Innsbruck, Planötzenhofstraße 31

Mitgliederbrief Sommer 2020

Liebe Mitglieder im Freundeskreis TGKK !

Wie in unserer Einladung angekündigt, hat jetzt am 28. Juli – mit einiger corona-bedingter Verzögerung – unsere vereinsrechtlich notwendige **Gründungs-Generalversammlung** stattgefunden.

Dankenswerterweise waren wir dabei im Seehof auf der Hungerburg in äusserst angenehmem Rahmen, auch bei Speis und Trank, Gäste von AK-Präsident Erwin Zangerl. Davon wollen wir jetzt kurz berichten:

Die **Wahl des Vorstandes** hat – einschließlich der gleich anschließend bei dessen Konstituierung erfolgten Kooptierungen – einstimmig folgendes **Vorstandsteam** erbracht:

- Dr. Hengl Walter, Obmann
- Schneitter Elias, Obmannstellvertreter
- Adler Wolfgang, Schriftführer
- Perger Josef, Schriftführerstellvertreter
- Steiner Ingrid, Kassierin
- Klausner Seraphin, Kassierstellvertreter
- Hofer Peter, Kontakte zu den beruflichen Interessenvertretungen
- Weiss Gerhard, Webmaster Homepage
- **Rechnungsprüfer:** Dkfm. Öhler Heinz und Blasinger Dieter

Der **Kassabericht** von Adler Wolfgang fiel noch recht bescheiden aus (Stand rund € 700); wohl auch deshalb beantragte Hüttenberger Brigitte ab dem nächsten Jahr eine Erhöhung des Jahresbeitrages auf € 20, was einstimmig angenommen wurde.

Die gegenüber den seinerzeit bei der Vereinsbehörde eingereichten, leicht abgeänderte und erweiterte Fassung der **Statuten** - so wurde der Vereinsname halbwegs geschlechtsneutral auf „Freundeskreis TGKK“ umbenannt – ist ebenfalls einstimmig beschlossen worden.

In seinem sehr grundsätzlich angelegten **Referat** zu den Gebietskrankenkassen als Baustein der Erfolgsgeschichte der Zweiten Republik nahm sich Univ.Prof.Dr. Anton **Pelinka** zu den Begleitumständen der sogenannten Krankenkassenreform kein Blatt vor dem Mund; insbesondere nannte er es einen Kulturbruch dieser Erfolgsgeschichte, wie hier von der seinerzeitigen türkis-blauen Parlamentsmehrheit ohne Einbeziehung der Sozialpartner einseitig aus Machtinteressen umgefärbt wurde. Leider erschwerte ein plötzlicher trommelnder Regenguss die Aufzeichnung dieses Vortrages, den Schneitter Elias als eigene kleine Broschüre herausgeben wollte.

Auch eine Art Leitbild des Freundeskreises wurde als **Gründungserklärung** beschlossen; daraus ist ersichtlich, was die Vereinsgründung bezweckt, wie diese Ziele erarbeitet werden sollen und wie das Verhältnis zur neuen ÖGK gesehen wird.

Abschließend wurden vom Obmann die **nächsten Aktivitäten** des Vereins angekündigt: eine Art **Zwischenbilanz** soll im Jahr 2021 über die Auswirkungen der Zentralisierung aller Abläufe in Wien auf Versicherte, Dienstgeber und auch das Kassenpersonal in Tirol einen ersten Überblick geben; dabei soll insbesondere auf die Entwicklung von Leuchtturmprojekte der seinerzeitigen TGKK, etwa im Bereich der Zahngesundheitsvorsorge oder der Beitragsprüfung näher eingegangen werden.

Weiters wird die **Förderung von Diplomarbeiten** und Dissertationen, die sich mit einschlägigen Themen und der Geschichte der TGKK befassen, in Zusammenarbeit mit lokalen Hochschulinstituten angestrebt.

Auf nachfolgende Anregung u.a. von Alt-Obmann Fritz Dinkhauser sollen auch jene Entscheidungen des **Verfassungsgerichtshofs**, die sich – teilweise für uns enttäuschend – mit der Krankenkassenreform befasst haben, genau studiert und analysiert werden, ob sich daraus Angriffsflächen für allfällige weitere Verstöße bis hin zu den Höchstgerichten ableiten lassen.

Natürlich muss der Verein in seiner **eigenen Struktur** (Archiv, Homepage, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing) in der kommenden Zeit so richtig Tritt fassen, dazu waren aber die bisherigen Entwicklungsschritte ein vielversprechender Auftakt.

Wer von euch über Internetzugang verfügt, kann die hier erwähnten Unterlagen, Fotos und einiges mehr unter unserer Homepage www.freundeskreis-tgkk.at abrufen. Wer keinen solchen Zugang hat, aber nähere Infos – etwa zu den Statuten oder zur Gründungserklärung – möchte, wendet sich einfach telefonisch an die Schriftführer und erhält die gewünschten Ausdrucke zugesandt.

Noch ein paar Worte zur **Pensionistenrunde**, die neben dem Freundeskreis selbstverständlich so wie bisher eigenständig weiter besteht. Mit dem Schwerpunkt auf der Mitgliederbetreuung (Ausflüge, kulturelle Angebote, Weihnachtsfeier usw.) hat sie völlig andere Aufgaben als der Freundeskreis, der sich mit geschichtlichen, organisatorischen und politischen Fragen im Zusammenhang mit der einstigen TGKK befassen will und eine gewisse Portion Nostalgie mitschwingen lässt. Viele der Mitglieder der Pensionistenrunde sind in beiden Gruppierungen dabei und empfinden dieses Miteinander keineswegs als Konkurrenz, sondern als sinnvolle Ergänzung. Und: letztlich ist ja der Freundeskreis aus der Pensionistenrunde heraus geboren worden.

Sobald sich zu alledem wissenswerte Neuigkeiten ergeben, hört ihr von uns. Bis dahin wünschen wir allen eine feine Zeit.

Mit herzlichen Grüßen
euer
Walter Hengl e.h.